Protokoll der BVDN Mitgliederversammlung am 17.03.2018 in Stuttgart:  
  
Begrüßung durch die erste Vorsitzende, Frau Imdahl.

19 Teilnehmer, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Rechenschaftsberichte des Vorstands:

Kassenbericht Frau Imdahl  
Die Finanzen sind gegenwärtig relativ stabil, aber die Gesamtzahl der Mitglieder geht zurück, damit sinken auch die Einnahmen.  
Eine wesentliche Anstrengung des BVDN-Baden-Württemberg ist junge Kollegen für die Niederlassung zu gewinnen und idealerweise auch als Mitglied des BVDNs zu gewinnen.

Die Etablierung eines Selektivvertrags für die Vergütung von Telekonsilleistungen wird weiterverfolgt, gestaltet sich aber schwierig, da vor allem die AOK in BW den bestehenden PNP-Vertrag als ausreichend erachtet.

Es gibt eine von der Bundesärztekammer anerkannte Ausbildung für eine Entlastungsassistentin für Fachärzte (EFA), die idealerweise für Württemberg übernommen werden soll. Dies soll im nächsten Treffen mit der KV in BW thematisiert werden, allerdings ist noch viel konzeptionelle Arbeit nötig.

Der PNP-Vertrag wird in den Lenkungsausschüssen von uns begleitet.

Herr Ernst schildert die Arbeit des Spitzenverbands der Fachärzte Baden-Württembergs (SPIFA) und deren Arbeit in Bundesgremien. Bezüglich der Einführung der neuen GOÄ ist im aktuellen Koalitionsvertrag vereinbart, dass zunächst 2 Jahre weiterzugewartet wird.

Herr Hug berichtet von den Treffen im Rahmen der Begleitung des Landespsychiatrieplans. Interessant hierbei, dass Betroffene und Angehörige von Patienten mitbeteiligt wurden, was bisher nicht der Fall war.

Hometreatment wurde insbesondere über die ZFP-Gruppe in den Landespsychiatrieplan hineingetragen. Diskutiert werden Möglichkeiten ähnliche Angebote möglicherweise aus der ambulanten Praxis heraus anzubieten.

Herr Freund stellt die Verbandstätigkeit in der Kooperation mit den Neurologen dar, beschreibt die Online-Aktivitäten.

Es werden unsere Bemühungen beschrieben, Ärzte, die in der Klinik tätig sind, an die ambulante Praxistätigkeit heranzuführen. Aus Sicht des BVDN wäre ganz dringend zu empfehlen Schnupperpraktika z.B. auch nur über einen Tag anzubieten um einen niederschwelligen Einblick in die ambulante Tätigkeit gewähren zu können.

Hierfür wird über die Homepage des BVDN ein entsprechendes Angebot veröffentlicht. Wenn Sie Interesse haben als Praxis, die ein solches Angebot macht, auf der Homepage aufgeführt zu werden, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Darstellung der Bereinigungsvorgänge zwischen Kollektivvertrag und PNP Vertrag. Aktuell ist keine ganz valide Schlussfolgerung möglich, weil uns nicht alle Daten vorliegen, es sieht aber möglicherweise so aus, dass durch die Bereinigung die kombinierte Gesamtsumme aus Kollektivvertrag und Selektivvertrag zurückgeht. Hier sind wir im Kontakt mit allen Beteiligten um klare und belastbare Zahlen zu erhalten um in der Folge eine rationale Entscheidung treffen zu können, hinsichtlich des Verbleibs im oder der Beendigung des Selektivvertrags.

Entlastung des Vorstands:

Es wird entschieden die Entlastung des Vorstands in öffentlicher Abstimmung vorzunehmen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Der Vorstand wird neu gewählt in Blockabstimmung.

1. Vorstand Volker Bretschneider

2. Vorstand Birgit Imdahl

Beisitzer Wolfgang Freund

Thomas Hug

Michael Ernst

Eckhard Danegger

Jutta Vöhringer

Die Wahl findet einstimmig statt, keine Gegenstimmen, der Vorstand enthält sich.